



aktiv | bei Audi

# WIR

Das Informationsmagazin der IG Metall / Audi Ingolstadt

## Die neue Altersteilzeit: für Jung, für Alt, für alle!



Bei der letzten Betriebsversammlung im April hat Max Wäcker, stellvertretender Betriebsratsvorsitzender, bereits Grundzüge der neuen Audi Altersteilzeit vorgestellt. Noch laufen die abschließenden Verhandlungen. Betriebsrat und Unternehmen konnten sich inzwischen aber auf wesentliche Punkte einigen. Wir sprachen mit Max Wäcker und Jörg Schlagbauer, IG Metall Vertrauenskörperleiter, über die bisherigen Ergebnisse der Verhandlungen.

### Was war Euer oberstes Ziel bei den Verhandlungen zur neuen Audi Altersteilzeit?

**Jörg Schlagbauer:** Wir wollten für unsere Kolleginnen und Kollegen eine Premium-Altersteilzeit erreichen!

**Max Wäcker:** Und das haben wir auch geschafft! Grundlage dafür war der Altersteilzeit-Tarifvertrag der IG Metall, in dem die

Mindestbedingungen geregelt sind: eine wichtige Basis für eine finanziell solide Altersteilzeit bei uns!

**Jörg Schlagbauer:** Die neue Altersteilzeit fällt für unsere Belegschaft sogar noch positiver aus als die bisherige – trotz der schwierigen Rahmenbedingungen!

### Unter welchen Rahmenbedingungen liefen denn die Verhandlungen?

**JS:** Der Zuschuss der Bundesagentur für Arbeit zur Arbeitsteilzeit lief leider Ende 2009 aus. Damit sind 20 Prozent der Finanzierung ersatzlos weggefallen – ein großer Batzen! Deshalb wollten wir auch eine entsprechende betriebliche Regelung, die über die tariflichen Mindestbedingungen hinausgeht.

**MW:** Das Anheben des Renteneintrittsalters auf 67 verschärft die Situation noch! Im Prinzip ist die Rente mit 67 bei vorzeitigem Ausstieg nach unserer Auffassung nichts anderes als eine Rentenkürzung!

### Mit der Verschiebung des Renteneintrittsalters auf 67 wird eine attraktive Altersteilzeit wahrscheinlich noch wichtiger als bisher?

**MW:** Definitiv ja! Keiner kann in der Produktion, in der Entwicklung oder im Büro bis 67 arbeiten! Es wird auch

kaum möglich sein, die Arbeitsplätze so altersgerecht zu gestalten, dass alle bis 67 arbeiten können.

**JS:** Aus diesem Grund wollen wir, dass alle Beschäftigten die Möglichkeit haben, frühzeitig aus dem Arbeitsleben auszusteigen – und zwar ohne große finanzielle Einbußen!

**MW:** Aber auch mit Blick auf die jungen Menschen ist eine attraktive Altersteilzeit unheimlich wichtig! Damit Auslerner nach der Berufsausbildung übernommen werden können und junge Beschäftigte die Chance auf eine Weiterentwicklung bekommen.

**JS:** Die Altersteilzeit ist damit eine wichtige Beschäftigungsbrücke zwischen Jung und Alt!

### Was waren Eure zentralen Forderungen?

**JS:** Wir haben gefordert, dass für alle Belegschaftsmitglieder die gleichen Rahmenbedingungen gelten, was den Zugang zur Altersteilzeit betrifft!

**MW:** Zwingend für uns war auch, dass weiterhin ein Blockmodell angeboten wird! Das heißt: Ein Modell, bei dem die Altersteilzeit in eine Arbeits- und Freistellungsphase unterteilt wird. Und wir wollten eine Vereinbarung mit einer Laufzeit von bis zu sechs Jahren.

### Aber gibt es nicht auch Beschäftigte, die lieber über die gesamte Laufzeit in Teilzeit arbeiten möchten?

**MW:** Es kann auch ein kontinuierliches

weiter auf S.2

### Die Alte und Neue Altersteilzeit im Vergleich

	Bisherige ATZ	Neue ATZ (Verhandlungsstand)
Quote	5 Prozent	5 Prozent
Dauer für Beschäftigtengruppen	5 Jahre (Dauernachtschicht, Schwerbehinderte) 4 Jahre (Wechselschicht) 3 Jahre (Nicht-Schicht)	6 Jahre (Schicht, Schwerbehinderte, Menschen mit Behinderungsgrad von mind. 30 Prozent) 4 Jahre (Nicht-Schicht) 3 Jahre (falls Renteneintritt nach 65)
Renteneintritt	Ausschließlich frühestmöglich	Korridor zwischen 63 Jahre und Datum für früheste ungekürzte Rente
Entgeltaufstockung	82 Prozent	86 bis 89 Prozent (je nach Steuerklasse und Entgeltgruppe)
Aufstockung der betrieblichen Altersversorgung	3 Prozent vom Mindestnetto	8 Prozent vom Mindestnetto
Arbeitszeitmodelle	Blockmodell	Blockmodell und weitere Modelle, falls betrieblich möglich

### Inhalt

Die neue Altersteilzeit ..... 1-2

Spielplan zur Frauen-Fußball-WM ..... 3

Sozialwahlen Audi BKK ..... 4

Wechsel in der Schwerbehindertenvertretung ..... 4

WIR-Sudoku ..... 4



Teilzeit-Modell vereinbart werden, wenn beide – Arbeitnehmer und Arbeitgeber – einverstanden sind. Für uns stand im Mittelpunkt: Unsere Kolleginnen und Kollegen sollen möglichst flexibel und je nach Lebenssituation entscheiden können, welches Modell sie bevorzugen. Grundsätzlich soll aber jeder einen Anspruch auf das Blockmodell haben.

**JS:** Da war das Unternehmen nämlich ganz anderer Meinung. Das Unternehmen wollte gerne die Entscheidungsmacht darüber haben, wer zu welchen Konditionen in Altersteilzeit gehen darf und die Beschäftigten bei – wie man so schön sagt – betrieblicher Notwendigkeit jeweils auf das Block- oder kontinuierliche Modell verweisen.

**MW:** Aber diese so genannte Verweisklausel war für uns nicht akzeptabel!



**Es wird also für alle Beschäftigten ein Blockmodell angeboten?**

**MW:** Ja, wir haben hier ein Zwei-Stufen-Modell ausgehandelt: Die „Altersteilzeit Lang“ mit einer Laufzeit von maximal sechs Jahren und die „Altersteilzeit Standard“ mit maximal vier Jahren.

**Für welche Beschäftigtengruppen gelten jeweils welche Laufzeiten?**

**MW:** Darüber mussten wir vom Betriebsrat heftig mit dem Unternehmen diskutieren. Das Unternehmen wollte nämlich ein Drei-Stufen-Modell mit einer zusätzlichen Basis-Laufzeit von nur zwei Jahren.

**JS:** Stimmt, es hätte beim Zugang zur Altersteilzeit eine starke Unterscheidung nach Belastung und Qualifikation geben sollen. Auf gut deutsch: Je höher die Entgeltgruppe, desto kürzer die erlaubte Laufzeit für den Beschäftigten.

**MW:** Aber wir haben erreicht, dass nur nach Schicht/Nicht-Schicht unterschieden wird, nicht nach Entgeltgruppe! Sprich: Alle, die in Schicht arbeiten, sowie behinderte Beschäftigte mit einem Behinderungsgrad ab 30 Prozent haben Anspruch auf eine sechsjährige Altersteilzeit. Alle anderen, mit einer variablen Arbeitszeit, können eine Altersteilzeit über vier Jahre abschließen.

**Seid Ihr mit diesem Zwei-Stufen-Modell zufrieden?**

**JS:** Das Tolle daran ist: Für alle Beschäftigtengruppen hat sich die maximal mögliche Laufzeit im Vergleich zur bisherigen Regelung verbessert!

**MW:** Aber wir haben sogar noch eine weitere Verbesserung aushandeln können: Das Unternehmen wollte, dass man bei allen Arbeitsteilzeit-Modellen mit 65 Jahren aus dem Unternehmen ausscheidet. Wir wollten aber, dass es auch möglich ist, zwischen 65 und 67 Jahren – also ohne Rentenkürzung – auszusteigen.

**JS:** Und wir konnten uns damit durchsetzen!

**Da sind wir auch schon beim Thema Geld angelangt! Wie wird denn künftig das Einkommen ausfallen – angesichts der schwierigen Rahmenbedingungen?**

**JS:** Wir haben trotzdem erreicht, dass das monatliche Altersteilzeit-Einkommen im Vergleich zur bisherigen Audi Regelung erhöht wird! Nach der alten Vereinbarung wurde das Einkommen auf 82 Prozent aufgestockt. Und jetzt sind es – je nach Steuerklasse und Entgeltgruppe – 86 bis 89 Prozent!

**MW:** Die höhere Aufstockung des Entgelts ergibt sich unter anderem daraus, dass in die tarifvertragliche Berechnungsformel auch die Sonderzuwendung und das Urlaubsgeld eingeflossen sind.

**JS:** Als „Schmankerl“ haben wir aber erreicht, dass die tarifliche Sonderzuwendung, also das Weihnachtsgeld, in der Arbeitsphase trotzdem noch wie für Teilzeiter gewährt wird.

**Ihr habt vorhin auch die drohende Versorgungslücke angesprochen. Wie wird denn diese ausgeglichen?**

**MW:** Was die Aufstockung der betrieblichen Altersversorgung angeht, haben wir ebenfalls eine Erhöhung verhandelt. Nach der alten Regelung betrug die Aufstockung drei Prozent vom Mindestnetto. Nach der neuen wird um acht Prozent aufgestockt!

**JS:** Darüber hinaus wird es für diejenigen, die vorzeitig aussteigen, noch eine zweite Aufstockung geben! Denn wenn ein Altersteilzeiter unter 65 Jahren in Rente geht, wird ja auch die gesetzliche Rentenversicherung gekürzt. Und diese Lücke wird mit einer zweiten Aufstockung ausgeglichen, die sich danach richtet, wie lange man bei Audi und ob man in Schicht oder Nicht-Schicht gearbeitet hat.

**Wer kann denn alles die neue Audi Altersteilzeit abschließen?**

**MW:** Alle Kolleginnen und Kollegen bis Jahrgang 1959. Denn die neue Betriebsvereinbarung ist von der Laufzeit her an den IG Metall Altersteilzeit-Tarifvertrag gekoppelt, ist also bis 2016 gültig. Wird der IG Metall Tarifvertrag verlängert, werden wir

unsere Vereinbarung ebenfalls verlängern sofern der Tarifvertrag sich nicht wesentlich ändert.

**Die Verhandlungen sind ja noch nicht abgeschlossen. Wie geht es denn weiter?**

**JS:** Momentan sind noch einige Details zu klären. Wir wollen die Altersteilzeit aber noch vor der Sommerpause fertig und unterschriftsreif verhandelt haben.

**MW:** Im Oktober fällt der Startschuss für die Beratungsgespräche. Beginnen werden wir mit den Altfällen und Schwerbehinderten, im nächsten Schritt werden alle bis Januar 1955 Geborenen beraten.

**JS:** Es gibt übrigens keinen Stichtag mehr. Also kein Grund zur Panik, wenn man nicht sofort einen Beratungstermin bekommt! Jeder wird drankommen!

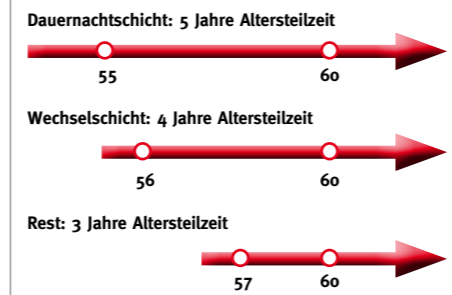
**Zum Abschluss Euer Fazit: Seid ihr zufrieden mit dem Verhandlungsstand?**

**JS:** Es ist ein wirklich tolles Ergebnis – vor allem, wenn man den Wegfall der staatlichen Förderung bedenkt! Wir haben alle Ziele, die wir uns als IG Metall bei Audi gesteckt haben, erreicht!

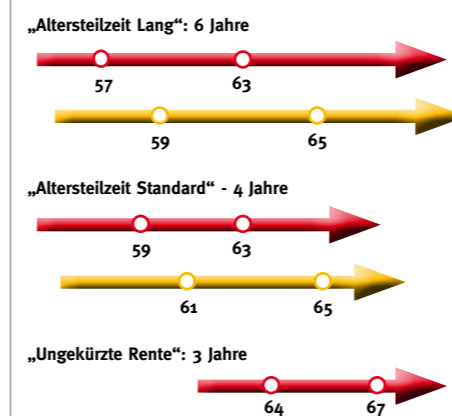
**MW:** Im Vergleich zur Altregelung haben wir viele Verbesserungen ausgehandelt!

**JS:** Die Verhandlungen haben einige Zeit gedauert. Aber: Qualität geht vor Schnelligkeit! Wir haben lange und heftig mit dem Unternehmen verhandelt – und es hat sich gelohnt!

#### Altersteilzeit – Modelle der Audi Altregelung



#### Altersteilzeit – Modelle der Audi Neuregelung



# Ihr Spielplan zur Frauen-Fußball-WM Juni/Juli 2011

## Gruppe A

26.06.2011 - 18:00, Berlin	Deutschland - Kanada	:
26.06.2011 - 15:00, Sinsheim	Nigeria - Frankreich	:
30.06.2011 - 20:45, Frankfurt/Main	Deutschland - Nigeria	:
30.06.2011 - 18:00, Bochum	Kanada - Frankreich	:
05.07.2011 - 20:45, Mönchengladbach	Frankreich - Deutschland	:
05.07.2011 - 20:45, Dresden	Kanada - Nigeria	:

## Gruppe B

27.06.2011 - 15:00, Bochum	Japan - Neuseeland	:
27.06.2011 - 18:00, Wolfsburg	Mexiko - England	:
01.07.2011 - 15:00, Leverkusen	Japan - Mexiko	:
01.07.2011 - 18:15, Dresden	Neuseeland - England	:
05.07.2011 - 18:15, Augsburg	England - Japan	:
05.07.2011 - 18:15, Sinsheim	Neuseeland - Mexiko	:

## Gruppe C

28.06.2011 - 18:15, Dresden	USA - Nordkorea	:
28.06.2011 - 15:00, Leverkusen	Kolumbien - Schweden	:
02.07.2011 - 18:00, Sinsheim	USA - Kolumbien	:
02.07.2011 - 14:00, Augsburg	Nordkorea - Schweden	:
06.07.2011 - 20:45, Wolfsburg	Schweden - USA	:
06.07.2011 - 20:45, Bochum	Nordkorea - Kolumbien	:

## Gruppe D

29.06.2011 - 18:15, Mönchengladbach	Brasilien - Australien	:
29.06.2011 - 15:00, Augsburg	Norwegen - Äquatorialguinea	:
03.07.2011 - 18:15, Wolfsburg	Brasilien - Norwegen	:
03.07.2011 - 14:00, Bochum	Australien - Äquatorialguinea	:
06.07.2011 - 20:45, Frankfurt/Main	Äquatorialguinea - Brasilien	:
06.07.2011 - 18:00, Leverkusen	Australien - Norwegen	:

## Viertelfinale

Spiel A: 09.07.2011 - 20:45, Wolfsburg	Erster Gruppe A	:	Zweiter Gruppe B
Spiel B: 09.07.2011 - 18:00, Leverkusen	Erster Gruppe B	:	Zweiter Gruppe A
Spiel C: 10.07.2011 - 13:00, Augsburg	Erster Gruppe C	:	Zweiter Gruppe D
Spiel D: 10.07.2011 - 17:30, Dresden	Erster Gruppe D	:	Zweiter Gruppe C

## Halbfinale

HF 1: 13.07.2011 - 20:45, Frankfurt/Main	Sieger Spiel A	:	Sieger Spiel C
HF 2: 13.07.2011 - 18:00, Mönchengladbach	Sieger Spiel B	:	Sieger Spiel D

## Spiel um den 3. Platz

16.07.2011 - 17:30, Sinsheim	Sieger Spiel A	:	Sieger Spiel C
------------------------------	----------------	---	----------------

## Finale

17.07.2011 - 20:45, Frankfurt/Main	Sieger HF 1	:	Sieger HF 2
------------------------------------	-------------	---	-------------

**»Ich zeige Respekt!«**  
Und was ist mit Dir? Mehr Infos unter: [www.respekt.tv](http://www.respekt.tv)

**Steffi Jones**  
Präsidentin des Organisationskomitees der FIFA Frauen-WM 2011 und Schirmherrin der »Respekt!«-Schilderaktion

**Respekt!**  
Kein Platz für Rassismus  
[www.respekt.tv](http://www.respekt.tv)

Macht mit bei der bundesweiten »Respekt!«-Schilderaktion. Gemeinsam mit vielen anderen Partnern setzen wir uns ein gegen Rassismus, Vorurteile, Homophobie und Sexismus. Wir möchten, daß bald an vielen Sportanlagen, Schulen und Betrieben unsere Schilder »Respekt! Kein Platz für Rassismus« angebracht werden. Mehr Informationen unter [www.respekt.tv](http://www.respekt.tv)



# Wechsel in der Schwerbehindertenvertretung



Elisabeth Prosch

Elisabeth Prosch, Vorsitzende der Schwerbehindertenvertretung, verabschiedet sich Ende Juli in die Freistellungsphase ihrer Altersteilzeit – nach 32 Jahren bei Audi und 17 Jahren als Schwerbehindertenvertreterin.

„Ich danke Elisabeth Prosch im Namen der IG Metall bei Audi ganz herzlich für ihr jahrelanges

Engagement. Sie war immer mit viel Herzblut dabei, wenn es darum ging, unseren schwerbehinderten Kolleginnen und Kollegen zu helfen“, bedankt sich Jörg Schlagbauer, IG Metall Vertrauenskörperleiter.

Gleichzeitig begrüßt er Gisela Funk, die Elisabeth Prosch ab August nachfolgt: „Ich freue mich, Gisela Funk als neue IG Metall Vertrauensperson für Schwerbehinderte zu begrüßen und wünsche ihr einen guten Start, viel Freude und Erfolg bei der neuen Arbeit!“



Gisela Funk

## Herzlichen Glückwunsch!

### WIR-Sudoku

**Lösung:**

Name: \_\_\_\_\_

Kostenstelle/Bereich: \_\_\_\_\_

Stamnummer: \_\_\_\_\_

Lösungsabschnitt ausschneiden, mit Namen, Kostenstelle und Stamnummer versehen und bis Montag, den 12. September 2011, bei den Vertrauensleuten abgeben.

**Den Gewinnern winken attraktive Preise!**

	1		9				2
7			A	8			9
5	2			7		C	3
4	9	5					
					3	1	
					6	4	
	B		6	3			8
		1	7			6	3
3		4	2				7

### Unter den vielen richtigen Einsendungen wurden folgende weitere Gewinner gezogen:

Fabian Waltinger (Entwicklungsfachkraft), Yvonne Klement (Produktprüferin), Andreas Frank (Fertigungsfachkraft), Manuela Rettermayer (Auszubildende), Herbert Katarzynski (Industriemechaniker), Wolfgang Burkhardt (Industriemechaniker), Stefanie Friedel (Sachbearbeiterin), Sylvia Müller (Logistikfachkraft), Stephan Lindlmaier (Zerspanungsmechaniker).

### Auflösung des letzten WIR-Sudoku:

# Audi BKK – Sozialwahl 2011



Die Versicherten haben bis zum 1. Juni ihre Interessensvertreter in den Selbstverwaltungen der gesetzlichen Kranken-, Pflege-, Renten- und Unfallversicherungen gewählt. Bei der Audi BKK fand eine Friedenswahl statt, das heißt alle vorgeschlagenen Kandidatinnen und Kandidaten galten automatisch als gewählt, nachdem es lediglich eine Vorschlagsliste gab. Aufgabe der Vertreter ist es, die Interessen der Versicherten gegenüber der Politik geltend zu machen, damit es bürgernahe und soziale Leistungen gibt. Sie bestimmen im Verwaltungsrat bei wichtigen Entscheidungen um Gesundheit und Rente, bei der Verwendung der Beitragsgelder und Satzungsleistungen der Krankenkassen mit.

## IG Metall Versichertenvertreter aus Ingolstadt

Vorsitzender des Verwaltungsrats:

**Jörg Schlagbauer**

Vorsitzender der IG Metall Vertrauenskörperleitung

Mitglieder im Verwaltungsrat:

**Max Wäcker**

stellvertretender

Betriebsratsvorsitzender

**Klaus Mittermaier**

Geschäftsführer

des Gesamtbetriebsrats

**Ingrid Seehars**

Betriebsrat TE

**Karl Sokopp**

Betriebsrat

Werkservice/Logistik

**Helmut Späth**

Betriebsrat

Montage

**Franz Kömp**

Betriebsrat

OT-Lager

**Attraktive Preise des FC Ingolstadt 04**



Karl Sokopp (re.), VKL, und Vertrauensmann Roland Schwindl (li.) überreichen Johann Blaschko seinen Gewinn.

### 1. Preis:

**Johann Blaschko**

(Logistikfachkraft):

Er gewann einen Picknick-Rucksack.

